

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.

Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.
Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin SW., Markgrafenstr. 105
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 105.

X. Jahrgang.

Berlin, den 1. Mai 1886.

No. 9.

Inhalt: Die Prüfung der Deutschen Uhrmacherschule. — Skizze einer Geschichte der Chronometer nebst einer Revue der letztjährigen Erfahrungen und Beobachtungen über die Ursachen der Gangveränderungen XVIII. — Einiges über die Benutzung der Feilen. — Breguet's elektrische Laternenuhr. — Vereinsnachrichten (Breslau). — Briefkasten. — Anzeigen.

Die Redaktion und Expedition der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“ befinden sich jetzt
Berlin SW., Markgrafen-Strasse No. 105.

Die Prüfung der Deutschen Uhrmacherschule.

Am 19. April fand in der vorgesehenen Weise die Prüfung der Schüler unserer Fachschule zu Glashütte nebst Ausstellung ihrer praktischen Arbeiten, Hefte und Zeichnungen statt. Ehe wir über die Einzelheiten der Prüfung nach eigenen Wahrnehmungen berichten, müssen wir vorweg erklären, dass dieselbe auf alle ihr Beiwohnenden einen ausgezeichneten Eindruck gemacht hat. Die viele Stunden dauernde und sich auf alle Details des Fachwissens erstreckende Prüfung hat es jedem Anwesenden bewiesen, dass die Anstalt in vollem Masse das leistet, was nur irgend von ihr erwartet werden kann, und dass sie besonders im letzten Schuljahre nach allen Richtungen hin ganz bedeutende Fortschritte gemacht hat. Die treffliche Lehrmethode des Direktors der Schule sowohl wie des gesammten Lehrpersonals, die nach theoretischer wie nach praktischer Seite hin bewiesenen gründlichen und tüchtigen Kenntnisse der Schüler haben gezeigt, dass unsere Fachschule sich vollkommen auf der Höhe ihrer Aufgabe befindet.

Ausser den Mitgliedern des Aufsichtsrathes, welche sich zur Prüfung versammelt hatten, beteiligten sich daran: Herr Bezirksschulinspektor Mushake, Herr Bürgermeister Kühnel, mehrere Mitglieder des Stadtrathes, Herr Pastor Landmann, das Lehrercollegium der Volksschule, der Vorsitzende des Central-Verbandes, sowie die Herren Hueber und Mauser aus Wien, Bucher-Dippoldiswalde, Jordan-Nordhausen und Schmidt-Dresden.

Die Prüfung begann unter Leitung des Herrn Direktor Strasser um 9 Uhr Morgens mit der

IV. Klasse Arithmetik: Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nebst Anwendungen, und in Geometrie: Verschiedene Sätze aus der Planimetrie und appollonische Berührungsprobleme.

III. Klasse Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten nach den verschiedenen Lösungsmethoden nebst Anwendungen, und in Geometrie: Sätze aus der Stereometrie, Inhaltsbestimmung des Prismatoids und Anwendung der gefundenen Inhaltsformel auf die Inhaltsbestimmung verschiedener Körper.

II. Klasse Arithmetik: Entwicklung der logarithmischen Reihe und Anwendung derselben zur Berechnung von Logarithmen. — Geometrie: Anwendung der Trigonometrie zur Berechnung eines Kolbenzahn-Ankers für gegebene Mittelpunktsentfernung und gegebenem Raddurchmesser.

I. Klasse Arithmetik: Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf die Bestimmung der genauen Schwingungsdauer des Kreispendels.

(Die Lösung dieser Aufgabe, welche nicht unbedeutende mathematische Schwierigkeiten bietet, wurde von den Schülern Loeske, Romershausen und Baumann sehr gut durchgeführt.) Geometrie: Sätze aus der analytischen Geometrie, Entwicklung der Polargleichung der Parabel nebst Anwendung auf Astronomie.

Nach einer Mittagspause wurde die Prüfung um 2 Uhr Nachmittags fortgesetzt zunächst unter Leitung des Lehrers Herrn Lindig, welcher die jüngeren Schüler in der Physik über Grundlehren, einfache Maschinen und Fallgesetze prüfte.

Hiernach übernahm Herr Direktor Strasser wiederum die Leitung der Prüfung mit der

II. Klasse Theoretische Mechanik: Schwerpunktsbestimmungen, Anwendung auf den Kreisabschnitt und auf die Kreisringfläche.

I. Klasse Theoretische Mechanik: Trägheitsmomente und Bestimmung des Trägheitsmomentes des Kugelabschnittes. Angewandte Theorie (Cursus für Schüler auf ein Jahr) Räderwerks-Berechnungen.

III. Klasse Theorie der Uhrmacherei: Aufstellung von Formeln zur Berechnung der Rad- und Triebgrößen nebst Anwendung.

II. Klasse Theorie der Uhrmacherei: Aufstellung von Formeln über die verschiedenen Federverhältnisse; Kraftmoment der Zugfeder.

I. Klasse Theorie der Uhrmacherei: Die Theorie des bimetalischen Stabes nach Villarceau mit Anwendung auf Compensation.

(Die Behandlung dieser Aufgabe, welche eine ziemliche Fertigkeit in der Anwendung der höheren Mathematik voraussetzt, wurde in vorzüglicher Weise durch die Schüler Loeske und Romershausen durchgeführt.)

Elektrizität: Ohm'sches Gesetz mit Anwendung auf die verschiedenen Batterieverbindungen und Zweigströme; Haus-telegraphen- und elektrische Uhrenanlagen; Widerstandsrechnungen für grössere Uhrenanlagen.

Die mündliche Prüfung wurde durch Herrn Pastor Landmann, welcher die I. und II. Klasse im Französischen prüfte, sodann gegen sechs Uhr Abends beendet.

Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Sicherheit die Aufgaben in den verschiedenen Fächern durch die Schüler, von welchen der eine